

Wolfgang Nentwig (Hrsg.)

**Unheimliche Eroberer**  
**Invasive Pflanzen und Tiere in Europa**



Wolfgang Nentwig (Hrsg.)

# **Unheimliche Eroberer**

**Invasive Pflanzen und Tiere in Europa**

Haupt Verlag  
Bern • Stuttgart • Wien

Zum Herausgeber:

**Wolfgang Nentwig** ist Professor für Ökologie am Institut für Ökologie und Evolution der Universität Bern.

Gestaltung und Satz: pooldesign.ch

1. Auflage: 2011

Bibliografische Information der *Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-258-07660-7

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2011 by Haupt Berne

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Printed in Germany

[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort <i>Julia Marton-Lefèvre</i>	6	Wollhandkrabben als Exportschlager? <i>Stephan Gollasch</i>	135
Einführung	7	Das Monster im Sumpf – der Rote Amerikanische Sumpfkrebs <i>Francesca Gherardi</i>	143
<b>Invasive Pflanzen</b>	20	Die Milbe, die Honigbienen tötet <i>Jochen Pflugfelder</i>	151
Ein Prozent der Steuern zur Ambrosiabekämpfung <i>Levente Kiss</i>	25	<b>Invasive Wirbeltiere</b>	160
Nicht-einheimische Knötericharten <i>Esther Gerber</i>	33	Die Attraktion verkommt zur Kloake – die Kanadagans <i>Sabrina Kumschick</i>	165
Gebirgsriesen aus dem Garten – der Riesen- Bärenklau <i>Jan Pergl</i>	41	Ein flotter Flüchtling aus Pelzfarmen – der Amerikanische Nerz <i>Christina Birnbaum</i>	173
Das Geheimnis eines Angebers – das Drüsige Springkraut <i>Petr Pyšek</i>	49	Ein Riesennager bedroht unsere Feuchtgebiete – die Nutria <i>Sandro Bertolino</i>	181
Eine stachelige Angelegenheit – Opuntien <i>Montserrat Vilà</i>	57	Marderhunde – auf Erfolg programmiert <i>Rafał Kowalczyk</i>	189
Robinien verändern die Welt <i>Martin Křivánek</i>	65	Der große Zerstörer im Edelpelz – die Bisamratte <i>Wolfgang Nentwig</i>	197
Götterbäume <i>Ingo Kowarik</i>	73	Maskierte Räuber unterwegs – der Waschbär <i>Marten Winter</i>	205
<b>Invasive Wirbellose</b>	82	Halsbandsittiche <i>Diederik Strubbe</i>	213
Die Tigermücke als Globalisierungs-Weltmeister <i>Bart Knols</i>	87	Die Wegwerf-Schildkröte <i>Henrik Bringsøe</i>	221
Der Milliarden-Dollar-Käfer – der Maiswurzelbohrer <i>Stefan Vidal</i>	95	Schlussfolgerungen	229
Staubsauger und ungenießbarer Wein – der Asiatische Marienkäfer <i>Angelos Katsanis</i>	103	<b>Anhang</b>	235
Kartoffelkäfer passen sich immer an <i>Anne Lyytinen</i>	111	Beteiligte Autoren	236
Die Argentinische Ameise – millionenfach überlegen <i>Heike Feldhaar</i>	119	Weiterführende Literatur und Links	240
Die Invasion einer Delikatesse – die Pazifische Auster <i>Stefan Nehring</i>	127	Dank	242
		Bildnachweis	243
		Register	246

# VORWORT

Seit vielen Jahrhunderten haben biologische Invasionen weltweit verheerende Umweltschäden angerichtet. Scharen von Abenteurern, Forschern und Sammlern brachten Tiere und Pflanzen aus abgelegenen Gebieten vor allem nach Europa, wo dann einige in ihrem neuen Lebensraum invasiv wurden. Diese Bedrohung der Biodiversität nahm besonders in den letzten sechzig Jahren zu, da durch die Globalisierung und die Zunahme von Handel, Reisen und Tourismus die Möglichkeiten, nach Europa zu gelangen, für nicht-einheimische Arten deutlich zunahm. Desgleichen stieg die Wahrscheinlichkeit, dass sich diese Arten in ihrer neuen Umgebung auf Kosten der einheimischen Fauna und Flora etablieren und ausbreiten. Es sind unheimliche Eroberer, die enorme Schäden verursachen und viel zerstören.

Dieses Buch nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise quer durch Europa – von England, wo die Kontrolle invasiver Knötericharten jährlich 1,5 Milliarden Pfund kostet, über Ungarn, wo jährlich ein Prozent der Steuern zur Ambrosiabekämpfung aufgewendet werden kann, bis nach Deutschland, wo Mink und Bisam, ursprünglich wegen ihrer geschätzten Felle eingeführt, jährlich Schäden in Höhe von Millionen Euro verursachen.

Mit leicht lesbaren Texten und einer guten Bebilderung übernimmt das Buch die wichtige Aufgabe, die Menschen in Europa und überall in der Welt über diesen Sachverhalt zu informieren und, fast noch wichtiger, es erklärt auch, was man dagegen tun kann. Fachleute beschreiben 24 der schlimmsten invasiven Pflanzen und Tiere Europas, sie berichten über die Art ihrer Einfuhr, den Schaden, den sie unserer Umwelt zufügen, und wie man diesen wieder vermindern kann. Auf diese Weise werden die Zusammenhänge leicht zugänglich und treffend dargestellt.

Ich wünsche dem Werk von Wolfgang Nentwig und seinen Mitautoren eine große Verbreitung, denn es öffnet den Blick für diese ernst zu nehmende und immer wichtigere, wenn auch oft übersehene Bedrohung unserer Biodiversität und ist somit zweifellos eine wichtige Quelle von Anregungen, wie wir mit unserer eigenen Zukunft umgehen sollen. Da die Menschen zunehmend den Wert der Biodiversität für ihr eigenes Wohlergehen erkennen, bin ich zuversichtlich, dass dieses Buch bei der äußerst wichtigen Arbeit zum Schutz von Natur und natürlichen Ressourcen in Europa und darüber hinaus mithilft.

Julia Marton-Lefèvre

*Generaldirektorin*

*Internationale Union für die Bewahrung der Natur und natürlicher Ressourcen (IUCN)*